

Betriebliche Altersversorgung

Gehen Sie Ihren eigenen Weg



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zur betrieblichen Altersversorgung	2
1.1 Die Struktur der Alterssicherung in Deutschland	2
1.2 Was versteht man unter betrieblicher Altersversorgung?	2
1.3 Förderung vom Staat	2
1.4 Neuerung durch BRSg	2
1.5 Die fünf Durchführungswege	2
1.6 Direktzusage (beziehungsweise Pensionszusage)	2
1.7 Pensionsfonds	3
2. Welche Produkte bietet Union Investment an?	3
2.1 Direktzusagen: Rückdeckung durch Publikumsfonds (Produkt DynaCom)	3
2.2 Pensionsfonds (Auslagerung von Direktzusagen auf Pensionsfonds)	4
2.3 Pensionsfonds – Sozialpartnermodell	5

Betriebliche Altersversorgung

Gehen Sie Ihren eigenen Weg



Allgemeine Informationen zur betrieblichen Altersversorgung

Die Struktur der Alterssicherung in Deutschland

Die betriebliche Altersversorgung wird für Arbeitnehmer immer mehr zum unverzichtbaren Bestandteil der persönlichen Zukunftsplanung. Die private und betriebliche Vorsorge soll künftig den Rückgang der gesetzlichen Renten ausgleichen. Stehen heute einem Rentner noch zwei Beitragszahler gegenüber, wird es 2030 nur noch ein Beitragszahler sein. Fachleute gehen daher davon aus, dass sich das System der Altersvorsorge langfristig auf etwa 50 : 50 einpendeln wird: 50 Prozent gesetzliche Rente und 50 Prozent bestehend aus privater und betrieblicher Altersvorsorge.

Was versteht man unter betrieblicher Altersversorgung?

Eine betriebliche Altersversorgung liegt vor, wenn der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine Zusage erteilt für die finanzielle Absicherung

- im Alter und/oder
- der Hinterbliebenen im Todesfall und/oder
- im Falle der Invalidität

Förderung vom Staat

Jeder Arbeitnehmer hat einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung per Entgeltumwandlung (§ 1a Abs. 1 BetrAVG). Danach kann der Arbeitnehmer verlangen, dass jährlich Einkommensbestandteile in Höhe von bis zu acht Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG) für die betriebliche Altersversorgung verwendet werden (für 2018 = 6.240 Euro). Die Entgeltumwandlung ist bis zu acht Prozent steuer- und bis zu vier Prozent der BBG auch sozialabgabenfrei. Die Besteuerung erfolgt nachgelagert bei Leistungsauszahlung.

Neuerung durch BRSG

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, ab 2019 15 Prozent Arbeitgeberzuschuss auf den Beitrag zur Entgeltumwandlung zu zahlen, sofern er Sozialversicherungsbeiträge spart. Dies gilt für neue Entgeltumwandlungsvereinbarungen der Direktversicherung, Pensionskasse und Pensionsfonds ab dem 1. Januar 2019 sowie

für bestehende Entgeltumwandlungsvereinbarungen ab dem 1. Januar 2022.

Die fünf Durchführungswege

Zur Gestaltung der betrieblichen Altersversorgung entscheidet sich der Arbeitgeber für einen Durchführungswege oder für eine Kombination aus mehreren Durchführungsweegen. So werden die Versorgungsziele im Alter optimal erreicht.

Er kann die Betriebsrente im Rahmen einer Direktzusage selbst organisieren oder auch einen der externen Durchführungswege in Form einer Direktversicherung, einer Pensionskasse, einer Unterstützungskasse oder eines Pensionsfonds nutzen.

Union Investment bietet **fondsbasierte Produkte** in den Durchführungsweegen **Direktzusage** und **Pensionsfonds** an. Für die anderen Durchführungswege steht Ihnen die R+V zur Verfügung. Bei der Beratung der Kunden zur betrieblichen Altersversorgung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe unterstützt Sie die competentis Beratungsgesellschaft für betriebliches Vorsorgemanagement mbH (gemeinsame Tochter von Union Investment und R+V).

Direktzusage (beziehungsweise Pensionszusage)

Die Direktzusage ist der am weitesten verbreitete und für den Arbeitgeber sehr flexibel gestaltbare Durchführungswege. Der Arbeitgeber verspricht seinen Mitarbeitern mit der Direktzusage, ihnen nach der Pensionierung oder bei Invalidität eine Kapital- oder Rentenzahlung zu gewähren. Gleiches gilt für die Hinterbliebenen bei Tod eines Arbeitnehmers.

Die mit der Pensionszusage verbundene Pflicht, Pensionsrückstellungen zu bilden, senkt die Steuerlast des Unternehmens.

Union Investment bietet mit DynaCom eine attraktive fondsbasierte Rückdeckung für Direktzusagen an.

Erträge sind zu berücksichtigen, wenn sie realisiert werden, das heißt in der Regel erst, wenn die Fondsanteile veräußert werden. Für Unternehmen, die der Körperschaftsteuer unterliegen, sind die Erträge dabei teilweise steuerfrei. Die Teilfreistellungssätze für Zwecke der Körperschaftsteuer liegen bei 80 Prozent für Aktienfonds, 40 Prozent für Mischfonds, 60 Prozent für Immobilienfonds und 80 Prozent für Immobilienfonds mit Auslandsschwerpunkt.

Betriebliche Altersversorgung

Gehen Sie Ihren eigenen Weg



Pensionsfonds

Der Pensionsfonds ist ein rechtlich selbstständiger Versorgungsträger in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft oder eines Pensionsfondsvereins auf Gegenseitigkeit. Er investiert die Beiträge in Aktien und festverzinsliche Wertpapiere. Durch die relativ freie Auswahl der Geldanlagen besteht für den Pensionsfonds die Möglichkeit, Ertragschancen der Kapitalmärkte im größtmöglichen Umfang zu nutzen. Der Pensionsfonds untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Ein Pensionsfonds kann auch für die Auslagerung von Versorgungsverpflichtungen aus Direktzusagen verwendet werden. Dazu bietet Union Investment einen Pensionsplan der R+V Pensionsfonds AG (gemeinsames Unternehmen von Union Investment und R+V) an, der als chancenorientiertes Instrument eingesetzt wird.

Welche Produkte bietet Union Investment an?

Direktzusagen: Rückdeckung durch Publikumsfonds (Produkt DynaCom)

DynaComClassic

Diese Variante bietet dem Unternehmen ein relativ hohes Maß an Standardisierung und wurde an die gängigsten Kundenwünsche angepasst. Für diesen Fall wurden Muster für Versorgungszusagen erstellt, die Sie beispielsweise im Rahmen von Betriebsvereinbarungen oder individuellen Zusagen im Unternehmen mit relativ geringem administrativem Aufwand einsetzen können.

Die wichtigsten Produktmerkmale im Überblick:

Auswahl aus verschiedenen Fonds:

Union Investment stellt dem Arbeitgeber ein durchdachtes Anlagekonzept mit einer zielgerichteten Gewichtung von zwei Fonds zur Verfügung. Die vorgeschlagene Fondsliste erhalten Sie von Ihrem Berater der compertis. Zur Sicherung der vorhandenen Depotwerte steht für eine Absicherungsphase ein geeigneter risikoarmer Fonds zur Verfügung. Auch diesen Fonds können Sie gerne bei compertis erfragen.

Feste Umschichtungssystematik:

DynaComClassic sieht eine feste Umschichtungssystematik vor. Hiermit soll verhindert werden, dass die Vermögenswerte, die sich in einem chancenreichen Aktienfonds befinden, zum Zeitpunkt des Rentenbeginns gegebenenfalls massiv an Wert verlieren. Aus diesem Grund wird vor Erreichen des Rentenalters in einen schwankungsärmeren Rentenfonds umgeschichtet.

DynaComVario

Im Gegensatz zu DynaComClassic kann bei DynaComVario den individuellen Bedürfnissen des Arbeitgebers Rechnung getragen werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass alle Punkte, die über die Musterzusagen hinausgehen, gründlich von einem Spezialisten betreut und auf ihre Richtigkeit geprüft werden sollten. Auch hier berät compertis in allen arbeits- und steuerrechtlichen Fragen.

Auswahl aus verschiedenen Fonds:

Die Fondspalette sowohl in der Einzahlungsphase als auch in der Umschichtungs- beziehungsweise Auszahlphase enthält eine Vielzahl von sinnvoll einsetzbaren Fonds, die dem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Die Fondsliste ist Ihrem Berater bekannt.

Flexible Umschichtungssystematik:

Der Arbeitgeber kann, in Abhängigkeit von seiner Zielsetzung, den Beginn und die Dauer der Umschichtungsphase eigenständig definieren. In beiden Fällen ist die Unterstützung von einem Rechts- oder Steuerberater neben der Beratung durch den bAV-Berater und der Bank zwingend erforderlich.

Ihr Berater wird gemeinsam mit Ihnen herausfinden, welche Variante für Sie die geeignete ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Informationsbroschüren zu [DynaCom für Mitarbeiter](#) und [DynaCom für Gesellschafter-Geschäftsführer](#).

Betriebliche Altersversorgung

Gehen Sie Ihren eigenen Weg



Pensionsfonds (Auslagerung von Direktzusagen auf Pensionsfonds)

Durch die R+V Pensionsfonds AG (Anleger) erfolgt die Kapitalanlage für kleine und mittlere Unternehmen standardmäßig über die Publikumsfonds PrivatFonds: Kontrolliert und Kontrolliert pro. Bei großen Auslagerungsvolumina erfolgt diese gegebenenfalls in einem eigenen Spezialfonds für das jeweilige Unternehmen.

PrivatFonds: Kontrolliert

<https://www.union-investment.de/handle?action=viewFundPortrait&isin=DE000A0RPAM5&portrait=1>

Anlagestrategie

Das Anlagekonzept von PrivatFonds: Kontrolliert verbindet ein aktives Management mit einer flexiblen Steuerung einer Vielzahl von Anlageklassen.

Dabei soll sichergestellt werden, dass die Schwankungsbreite des Anteilwertes (Rendite) weitgehend unabhängig von der Entwicklung des Schwankungsverhaltens einzelner Anlageklassen ist und insgesamt defensiver ausgerichtet wird. Die langfristige Schwankungsbreite des Fonds orientiert sich dabei an dem durchschnittlichen Schwankungsverhalten eines defensiven Mischportfolios, welches aus ca. 30 Prozent Aktien und 70 Prozent Renten zusammengesetzt ist. Die Fondszusammensetzung bemisst sich dabei am jeweils geschätzten Schwankungsverhalten der einzelnen eingesetzten Anlageklassen, wobei die Aktiengewichtung in der Regel zwischen 5 und 45 Prozent beträgt.

Der Fonds kann grundsätzlich in die Anlageklassen Aktien, Anleihen (auch hochverzinsliche Anlagen), Geldmarktinstrumente, Rohstoffe, Immobilien und private Beteiligungen investieren. Die Investitionen können über Direktinvestments (außer Rohstoffe, Immobilien und private Beteiligungen) und in Form von Verbriefungen beziehungsweise Derivaten sowie Zielfonds (außer Immobilien) erfolgen.

PrivatFonds: Kontrolliert pro

<https://www.union-investment.de/handle?action=viewFundPortrait&isin=DE000A0RPAN3&portrait=1>

Anlagestrategie

Das Anlagekonzept von PrivatFonds: Kontrolliert pro verbindet ein aktives Management mit einer flexiblen Steuerung einer Vielzahl von Anlageklassen.

Dabei soll sichergestellt werden, dass die Schwankungsbreite des Anteilwertes (Rendite) weitgehend unabhängig von der Entwicklung des Schwankungsverhaltens einzelner Anlageklassen ist und insgesamt offensiver ausgerichtet wird. Die langfristige Schwankungsbreite des Fonds orientiert sich dabei an dem durchschnittlichen Schwankungsverhalten eines offensiven Mischportfolios, welches aus ca. 60 Prozent Aktien und 40 Prozent Renten zusammengesetzt ist. Die Fondszusammensetzung bemisst sich dabei am jeweils geschätzten Schwankungsverhalten der einzelnen eingesetzten Anlageklassen, wobei die Aktiengewichtung in der Regel zwischen 20 und 85 Prozent beträgt.

Der Fonds kann grundsätzlich in die Anlageklassen Aktien, Anleihen (auch hochverzinsliche Anlagen), Geldmarktinstrumente, Rohstoffe, Immobilien und private Beteiligungen investieren. Die Investitionen können über Direktinvestments (außer Rohstoffe, Immobilien und private Beteiligungen) und in Form von Verbriefungen beziehungsweise Derivaten sowie Zielfonds (außer Immobilien) erfolgen.

Betriebliche Altersversorgung

Gehen Sie Ihren eigenen Weg



Pensionsfonds – Sozialpartnermodell

Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSg) ist seit dem 01.01.2018 die Möglichkeit der „Zielrente“ geschaffen worden. Für die „Zielrente“ werden Beiträge gezahlt, die lebenslange Leistungen ohne eine Mindestgarantie des Arbeitgebers vorsehen. Da auch die Produkte keine Garantie beinhalten dürfen, gewährt das BRSg mehr Spielraum in der Kapitalanlage und bietet somit Arbeitnehmern höhere Renditechancen. Die Rahmenbedingungen für die Anlagepolitik legen Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften fest. Auch kleinere und mittelständische Unternehmen, die oft nicht über eine betriebliche Altersversorgung verfügen, können sich dieser Tarifrösung zugunsten ihrer Beschäftigten anschließen (sofern eine Tariföffnungsklausel vorhanden ist). Union Investment und R+V bieten ihr Sozialpartnermodell über die gemeinsame Tochter R+V Pensionsfonds AG an.

Weitere Informationen zum Sozialpartnermodell erhalten Sie [hier](#).

Aus Geld Zukunft machen

Ihre Kontaktmöglichkeiten

Union Investment Service Bank AG
60621 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000
www.union-investment.de

Rechtliche Hinweise

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Privatfonds GmbH erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Alle weiteren Informationen in diesem Dokument stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieses Werbematerials stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: **15. Juli 2019**, soweit nicht anders angegeben.